



Partizipativ handeln: Mitbestimmung, Schutz und Würde in der Wohnungsnotfallhilfe

Tagungsprogramm
15./16. September 2025 Düsseldorf

Die Facharbeitsgemeinschaft Partizipation lädt einmal im Jahr Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit und Sozialarbeitende dazu ein, sich gemeinsam mit verschiedenen Themen im Bereich Partizipation zu beschäftigen und die Idee der Partizipation voranzutreiben. Dieses Jahr tun wir dies in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf, die sich immer wieder mit dem Thema Wohnungslosigkeit aber vor allen Dingen mit der Diskriminierung und der Selbstvertretung von Menschen in Armut und in Wohnungslosigkeit beschäftigt.

Die diesjährige Tagung greift diese Themen in unterschiedlicher Form auf. Denn Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit brauchen ein Umfeld bzw. einen Rahmen der ihnen Partizipation und Mitbestimmung möglich macht. Dieser Rahmen muss sowohl ihre Würde achten, als auch z. B. Schutz bieten vor Diskriminierung oder jeder Form der Gewalt bieten. Für die Wohnungsnotfallhilfe sind die Träger und Sozialarbeitende einerseits in der Verantwortung diesen Schutz zu gewährleisten und andererseits müssen auch sie diesen Schutz erfahren. Doch diese Themen spielen natürlich auch gesamtgesellschaftlich eine Rolle. Welche Bilder bestehen von Menschen in Wohnungslosigkeit und wie werden sie behandelt.

Den Auftakt der Tagung bildet die Vorstellung der „Studie Selbstvertretung in der Armutsbekämpfung“ von Christoph Gille, Thomas Münch und Anne van Rießen. Der Vortrag beschäftigt sich damit, wie politische Beteiligung von Menschen mit Armutserfahrung gelingen kann.

AG 1 beschäftigt sich mit dem Thema Würde bzw. der Frage, wie man die Würde des Anderen im Umgang miteinander achtet und will dabei insbesondere im Hilfesystem in den Blick nehmen.

In AG 2 geht es um Ausgrenzung in ihren verschiedenen Formen (Ausschluss durch Geld, Digitalisierung, Sprache, äußeres Erscheinungsbild) und was diese Ausgrenzung mit den Menschen macht.

AG 3 Eine Spezialistin der Polizei berichtet über ihre Beratungsarbeit im Bereich Gewaltprävention und -schutz. Im Anschluss diskutieren wir wie Gewaltprävention partizipativ gestaltet werden kann. Zudem soll es auch um die Sicherheit außerhalb von Einrichtungen gehen.

Noch heute existiert eine Vielzahl von Vorurteilen gegenüber Menschen in Wohnungslosigkeit, die historisch gewachsen sind. Wie bzw. wann diese entstanden sind und wie man sie (partizipativ) bekämpfen kann, wird in AG 4 bearbeitet.

In der AG 5 geht es um das Thema Peer-Arbeit/ -Beratung und die Fragen: Was ist der aktuelle Stand? Wie kann eine Ausbildung in diesem Bereich aussehen und endlich vorangebracht werden? Welchen Beitrag möchte die FAG Partizipation und die BAG W leisten?

Eingeladen sind die Mitglieder der FAG Partizipation, alle interessierten Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit sowie Mitarbeitende aus der Wohnungsnotfallhilfe.

Martin Kositzka
(Tagungsleitung)

In Kooperation mit der

HSD

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

SK

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Faculty of Social Sciences and Cultural Studies

Montag, 15.09.2025

ab

13:00 Ankommen und Registrierung
Begrüßungssnack & Getränke

13:30 Begrüßung & Grußworte
Begrüßung durch den Sprecher*innenrat der FAG
Partizipation
Grußwort der Hochschule Düsseldorf

13:45 Vortrag & Diskussion
Selbstvertretung in der Armutsbekämpfung
Prof. Dr. Gille, Hochschule Düsseldorf

15:00 Kaffeepause

15:30 Arbeitsgruppen

1. Würde im Umgang miteinander

Astrid **Thielo**, Mitglied im Sprecher*innenrat der FAG, Hannover

2. Ausgrenzung durch Wohnungslosigkeit

Arnd **Liesendahl**, Experte in eigener Sache, Mitglied im Sprecher*innerat der FAG, Wipperfürth

3. Gewaltschutz und Gewaltprävention partizipativ gestalten

Martina **Sandfort**, Kriminalhauptkommissarin, Kriminalprävention & Opferschutz, Polizeipräsidium Düsseldorf

17:30 Abendessen

18:30 Abendprogramm

Stimmen aus der Wohnungslosigkeit - eine Lesung mit

Janita-Marja **Juvonen** – „Die Anderen: Die harte Realität der Obdachlosigkeit“

Hari **Januschke** – „Dignity Among Friends – Die Geschichte einer Freundschaft“

Dienstag, 16.09.2025

ab

9:00 Mitgliederversammlung der FAG Partizipation

10:00 Ankommen und Kaffee(pause)

10:15 Arbeitsgruppen

4. Gewachsene Vorurteile (partizipativ) bekämpfen

Frank **Kruse**, Mitglied im Sprecher*innenrat der FAG, Bethel im Norden, Freistadt

5. Wie weiter mit der Peer-Arbeit?

Martin **Kositza**, BAG W, Berlin

12:15 Verabschiedung & Mittagssnack

13:15 Tagungsende

Tagungsmoderation:

Kai **Lingenfelder**, Mitglied im Sprecher*innenrat der FAG Partizipation, Projektleitung gesund.zeit.raum, Diakonie Düsseldorf

Claudia **Otte**, BAG W, Berlin

Lea **Schwab**, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Wichernheim und Mitglied Sprecher*innenrat der FAG Partizipation, Heidelberg

Martin **Kositza**

Organisationshinweise

Veranstalterinnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Kontakt: (030) 2 84 45 37-0, info@bagw.de, www.bagw.de

In Kooperation mit der

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Tagungsleitung:

Martin Kositza, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Tagungsort:

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
Rather Straße 23b, 40476 Düsseldorf

Anreise:

Mit der Bahn

Die schnellste Möglichkeit, den Campus Derendorf zu erreichen, stellen die S-Bahnlinien **S1** (Richtung Dortmund bzw. Hilden/Solingen), **S6** (Richtung Essen bzw. Köln-Nippes) oder **S11** (Richtung D-Flughafen bzw. Bergisch Gladbach) dar.

Wenn Sie an der S-Bahnhaltestelle "**Derendorf**" aussteigen, überqueren Sie die Eisenbahnüberführung. Von der Kreuzung Münsterstraße / Toulouse Allee gibt es verschiedene Zugangsmöglichkeiten auf den Campus.

Weitere Haltestellen rund um die HSD sind die Straßenbahnhaltestellen der **701** und **704 "Rather Straße/Hochschule Düsseldorf"** oder der Linie **701 "Derendorf S"**.

Gebäude 9 und 10 erreichen Sie auch mit den Linien **704** oder **834** bis zur Haltestelle „**Alter Schlachthof**“.

Mit dem Auto/Parkmöglichkeiten

Die Anfahrt mit dem Auto aus verschiedenen Richtungen ist ausführlich auf der Seite der HS Düsseldorf beschrieben

<https://www.hs-duesseldorf.de/anfahrt>

Anmeldungen und Tagungsbeitrag:

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular:

<https://www.bagw.de/de/veranstaltungen/fachtagungen/partizipation-2025/anmeldung-partizipation>

Oder QR-Code scannen:



Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

€ 183,00 Mitglieder der BAG W

€ 229,00 Nichtmitglieder

€ 91,50 Bürgergeldbeziehende, Studierende (mit Nachweis)

(Ehemals) wohnungslose Menschen zahlen keine Teilnahmegebühr.

Im Tagungsbeitrag sind Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ein Abendessen enthalten.

Bitte beachten Sie: Bei zu hohen Anmeldezahlen kann die Anmeldung vorzeitig schließen.

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (05.09.2025) werden 30 % berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (11.09.2025) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.